

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 41

Illustration: Bö mit seinen Stofflieferanten
Autor: Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



W. Büchi

Bö mit seinen Stofflieferanten

Unsere Kompagniekanone

Pionier «Schmor» hatte ein Urlaubs-gesuch eingereicht, das vom Hauptmann mit folgender Begründung abgewiesen wurde: «Ihr händ mich dann bös agloge, d'Gmeindsbehörde

weiß nüt devo, daß Ihr e Chue händ diheim.»

Pionier Schmor: «I han ja nie behauptet, daß sie Hörner heb!» Vino

Ballgeflüster

Kürzlich wurde ich von einem Soldaten zum Tanz geholt. Wortlos tanzten wir viele Foxtrotts und Walzer zusammen. Schweigend führt er mich immer wieder an meinen Platz zurück. Schließlich, während eines wunderschönen Tangos, bemühe ich mich

nun meinerseits, ein Gespräch in Gang zu bringen. Als Antwort kommt ein verschwommenes, undeutliches Gemurmel, hinter krampfhaft geschlossenem Munde hervor: «Be-chumme mis Biß erscht z'Wienacht!»

E. Sch.

Ein Restaurant
von Ruf

BERN (P) Neuengasse 25
Nähe Bahnhof,
im Hotel de la gare

chez
Cino

ZUR LANDI
Winterthur
Stadt-Casino